



NEUWOGES
Dialog

AKTUELLES

Der Grundstein für 60 barrierefreie Wohnungen in der Neubrandenburger Südstadt wurde gelegt.

STADTAKTIV

Schülerinnen und Schüler pflanzten gemeinsam neue Bäume und Blumenzwiebeln in unserer Stadt.

RÜCKBLICK

Das vorweihnachtliche Marktreiben im Pflegeheim Neubrandenburg läutete die Adventszeit ein.



NEUWOGES
Wohnen



Aktuelle Wohnungsangebote!

**WO DAS KLEINE GLÜCK
ZU HAUSE IST.**

Mehr erfahren: www.neuwoges.de

**Sehr geehrte
Mieterinnen und Mieter,
liebe Eigentümer und
Freunde der NEUWOGES,**



Geschäftsleitung Herr Wendelstorf und Herr Benischke

die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass die Nachfrage für hochwertigen Wohnraum in unserer Stadt ungebrochen hoch ist. Diesen Trend verfolgen wir seit einiger Zeit und haben in unserer Investitionstätigkeit darauf reagiert. Wir werden daher künftig in noch stärkerem Maß den Wohnungsneubau parallel zu den Modernisierungen unserer Bestände durchführen.

Mit großer Freude haben wir Ende November den Grundstein für den Neubau von 60 barrierefreien Wohnungen im Irisweg (Wohngebiet „An der Landwehr“) gelegt. Erstmals seit vielen Jahren können wir durch Zuschüsse aus dem Förderprogramm des Landes Mecklenburg-Vorpommern „Wohnungsbau Sozial“ insgesamt 32 Wohnungen als Sozialwohnungen neu bauen. Dadurch können wir Mieterinnen und Mietern mit niedrigem oder mittlerem Einkommen Neubauwohnungen zu vergünstigten Preisen anbieten. Damit wird es an diesem Standort sowohl den sozialen Wohnungsneubau in beiden Förderwegen, als auch den frei finanzierten Wohnungsbau geben. Damit können Menschen trotz unterschiedlicher Einkommen gemeinsam an diesem neuen Wohnungsbaustandort wohnen und leben. Zuletzt haben wir vor rund 25 Jahren Sozialwohnungen neu gebaut. Das Land Mecklenburg-Vorpommern förderte, auch wegen der damals stark zurückgehenden Bevölkerungszahlen, in den Jahren von 2003 bis 2016 keinen Sozialwohnungsneubau.

Das anstehende Weihnachtsfest und der Jahreswechsel sind eine gute Gelegenheit, sich selbst neue Ziele zu setzen oder eigene Träume und Wünsche zu verwirklichen. In der heutigen Zeit des Konsums und eines immer hektischer werdenden Alltags sollten wir uns alle die Zeit nehmen und auf das Wesentliche besinnen. Unsere Kinder und Enkel brauchen diese Welt mit all ihren schönen Facetten, für ein gutes und sorgenfreies Leben. Nicht ohne Grund beschäftigen sich viele unserer Beiträge in dieser Mieterzeitung mit ökologischen Gedanken. Jede Maßnahme und jedes noch so kleine Umdenken können dem Erhalt unseres Planeten dienen. Wir alle besitzen die Möglichkeiten dazu beizutragen und sollten diese Chancen künftig noch besser nutzen.

Wir wünschen Ihnen, Ihren Familien und Freunden von Herzen ein wunderschönes Weihnachtsfest. Genießen Sie eine der schönsten Zeiten des Jahres mit allen Sinnen. Verleben Sie einen wundervollen Jahreswechsel und lassen Sie uns mit viel Elan und Tatendrang in das Jahr 2020 starten.

Viel Spaß mit unserer Mieterzeitung!


Ihr Frank Benischke


Ihr Michael Wendelstorf

Inhalt



6 In eigener Sache

Aktuelles

7 Wohnungsneubau im Irisweg

Rückblick

8 „Handball Pur!“
9 Vorweihnachtliches Markttreiben

Stadtaktiv

10 - 11 NEUWOGES Pflanzaktionen

Kinderseite

12 Basteltipp: Der Weihnachtsstern

Mitmachen & Gewinnen

13 Auswertung Fotowettbewerb 2019
13 Rätsecke

Gewerberaummieter & Jubilare

14 Ein Jahrzehnt Biomarkt
14 Jubilare: Unsere Gewerberaummieter

Portrait

15 Im Portrait... Michael Kruse

Stadtgeschichte

16 - 17 Die „Hinterste Mühle“ im Wandel der Zeit

Bilden & Erholen

18 Programm an der Hintersten Mühle
19 Tiere suchen ein Zuhause – Tierheimweihnacht

Sterntaler

20 - 21 Unsere Sterntalerkinder 2019

NEUWOGES-Kino

23 CineClassic

Mieter-Jubilare

24 - 25 Wir gratulieren...

Veranstaltungstipps

26 - 27 ...präsentiert vom Veranstaltungszentrum NB



IMPRESSUM

Herausgeber:
NEUWOGES
Neubrandenburger
Wohnungsgesellschaft mbH
Heidenstraße 6
17034 Neubrandenburg
Tel. 0395 450 1 450
www.neuwoges.de

Redaktion:
Matthias Trenn
Tel. 0395 450 1 133
Andrea Seiler
Tel. 0395 450 1 134

Druck:
STEFFEN MEDIA GmbH
www.steffen-media.de

Bildnachweis:
© NEUWOGES, S. 2 © Syda
Productions – stock.adobe.com,
S. 3 © Thomas Kuntsch, S. 23
Jacob Lund – stock.adobe.com,
S. 26 - 27 © Veranstaltungszentrum
Neubrandenburg

Titelbild:
© Ringfoto Stöhr

IN EIGENER SACHE



Probetraining

„Aktuell geben wir 137 Kindern und Jugendlichen eine sportliche Heimat. Wir freuen uns, wenn neue Kinder oder Jugendliche Interesse am Judosport haben – ihr könnt uns gern zu einem Probetraining besuchen“, verspricht Beate Hein.

Weitere Infos: Tel. 0152 361312 75

Unterstützung für den Judo-Nachwuchs



Sportvereine leisten viel für unsere Gesellschaft und besitzen einen großen Mehrwert für das soziale Miteinander. Unser Sportsponsoring ist deshalb ein wichtiger Eckpfeiler des sozialen Zusammenlebens in unserer Heimat. Die zwanzig Mädchen und Jungen aus der jüngsten Judo-Trainingsgruppe des Polizeisportvereins 90 Neu-

brandenburg e.V. staunten nicht schlecht. NEUWOGES-Geschäftsführer Frank Benischke besuchte die fünf- bis achtjährigen Judoka bei ihrer Übungseinheit. Im Gepäck hatte der Gast eine finanzielle Unterstützung und das Versprechen, dass der NEUWOGES-Konzern dem PSV bei der Organisation und Durchführung des internationalen Vier-Tore-Turniers im Herbst 2020 tatkräftig zur Seite steht.

„Die Unterstützung der NEUWOGES ist enorm wichtig für uns. Wir sind sehr dankbar“, sagt Beate Hein. Insbesondere die Startgelder, Fahrten zu Wettkämpfen oder Trainings- und Wettkampfbekleidung seien Kostenfaktoren, die allein von den Mitgliedsbeiträgen nicht gestemmt werden können.

Infrastruktur für E-Mobilität wächst weiter

Im Mai dieses Jahres haben wir zwei öffentliche Ladesäulen für Elektro-Fahrzeuge in der Stargarder Straße in Betrieb genommen. Unsere E-Stromer werden von den Kunden weiter gut angenommen. Zudem häuften sich in den vergangenen Monaten die Anfragen nach Beratung und Aufstellung von Ladesäulen für den öffentlichen Raum.

Seit Anfang Dezember haben wir zwei neue Lademöglichkeiten in der Tiefgarage Stadtringtreff in Betrieb genommen. Sie können Ihre Elektrofahrzeuge nun unkompliziert und schnell mit sogenannten Wallboxen laden. Auch ein Ladeschrank für E-Bikes wurde am HKB fertiggestellt. In den kommenden Monaten werden zudem weitere Lademöglichkeiten in der Tiefgarage Marktplatz geschaffen.



www.neuwoges-mobilität.de

Wohnungsneubau im Irisweg

NEUWOGES legt Grundstein für 60 barrierefreie Wohnungen



VAKON-Geschäftsführer Ralf Kohl und NEUWOGES-Geschäftsführer Frank Benischke wurden bei der Grundsteinlegung von Oberbürgermeister Silvio Witt sowie dem NEUWOGES-Aufsichtsratsvorsitzenden Toni Jaschinski unterstützt.



Traditioneller Glücksbringer

Symbolisch wurde eine Zeitkapsel mit Bauunterlagen, der Tageszeitung, NEUWOGES-Werbematerial und der Mieterzeitung Dialog 3 | 2019 im Grundstein eingemauert.

Mit einer feierlichen Grundsteinlegung wurde am 22. November der offizielle Startschuss für den Neubau von 60 barrierefreien Wohnungen im Süden der Stadt Neubrandenburg gegeben.

Der Bau von 32 Wohnungen wird durch das Förderprogramm „Wohnungsbau Sozial“ (1. und 2. Förderweg) des Landes Mecklenburg-Vorpommern bezuschusst. Die Gesamtkosten für das Neu-

bauprojekt im Irisweg belaufen sich auf rund 10,2 Millionen Euro.

Bereits Ende nächsten Jahres werden die ersten Mieterinnen und Mieter ihre neuen Zwei- und Dreizimmerwohnungen in Größen von 59 bis 77 Quadratmetern beziehen können. Alle Wohnungen werden barrierefrei gebaut. Sie sind somit auch für Senioren und Familien bestens geeignet.



„Handball Pur!“

Ein unvergessliches Sporterlebnis für Jung und Alt



Spielergebnisse:

Fortuna C-Juniorinnen – Rostocker HC
20:20 (9:10)

Fortuna C-Junioren – Plauer SV
31:13 (22:7)

Fortuna-Frauen – Rostocker HC
29:32 (13:20)

Fortuna-Männer – HSV Grimmen 1992
22:22 (13:12)

Die NEUWOGES präsentierte auch in diesem Jahr gemeinsam mit dem SV Fortuna '50 Neubrandenburg das sportliche Event „Handball Pur!“. Seit vielen Jahren verbindet den SV Fortuna '50 Neubrandenburg und die NEUWOGES eine gute Partnerschaft. Schon bei der Premierenveranstaltung von „Handball Pur!“ im Oktober 2015 war die NEUWOGES als Sponsoring-Partner dabei. Damals verwandelten die Zuschauerinnen und Zuschauer das Jahnsportforum in einen Hexenkessel – die Stimmung war atemberaubend. Für uns war dieses Erlebnis Grund genug, diesem Spektakel eine Tradition zu geben.

In diesem Jahr wurde das Jahnsportforum am 16. November zu einer Handball-Festmeile. Vier Spiele, ein buntes Rahmenprogramm, eine Tombola und vieles mehr erwarteten die Besucherinnen und Besucher. Zudem konnten alle jungen Handball-Interessierten den Hannibal-Pass des Deutschen Handballbundes ablegen. Die Kulisse war großartig: Über 1.700 Fans strömten in die Halle.

„Als SV Fortuna '50 können wir mit Fug und Recht behaupten, dass unser Claim „Eine Familie. Mein Glück!“ nicht nur eine Worthülse ist, sondern von allen gelebt wird und das nicht

nur von den Vereinsmitgliedern, sondern auch im Kreis unserer Förderer und Sponsoren. Das hat der 16. November eindrucksvoll bewiesen“, bilanzierte Fortuna-Geschäftsführerin Cindy Mann.

Auch die sportliche Bilanz konnte sich sehen lassen. Nur das packende Viertligaspiel der Fortuna-Frauen ging gegen den Rostocker HC knapp verloren. Während die C-Junioren mit einem Kantersieg über den Plauer SV eindrucksvoll ihre Tabellen-Spitzenposition untermauerten, spielten die C-Juniorinnen und die Fortuna-Herren in ihren Partien jeweils Unentschieden.

Der Verein

Mehr als 500 Menschen jeden Alters finden beim SV Fortuna ihre sportliche Heimat. Einen besonderen Stellenwert genießt bei den Fortunen die Förderung einer nachhaltigen Kinder- und Jugendarbeit.



Vorweihnachtliches Markttreiben

Die Advents- und Weihnachtszeit wurde im Pflegeheim eingeläutet



Der Weihnachtsmann höchstpersönlich kam zu Besuch und brachte seinen himmlischen Weihnachtsengel gleich mit. Im Gepäck hatten beide so manche Überraschung und die besten Advents- und Weihnachtsgrüße.

Bereits zum fünften Mal veranstaltete unser Pflegeheim sein vorweihnachtliches Markttreiben. Für die Bewohnenden, Gäste und Mitarbeitenden ging es somit gut eingestimmt in die Adventszeit.

Verschiedene Marktstände mit vielen Anregungen für ein passendes Weihnachtsgeschenk, ein buntes Programm sowie jede Menge kulinarische Leckereien aus der hauseigenen Bäckerei und Küche, sorgten für eine vorweihnachtliche Stimmung.

Außerdem gab es einen gleichzeitig stattfindenden „Tag der Offenen Tür“. Allen Gästen stand die Möglichkeit offen, sich über das Haus zu informieren und Antworten zu den Fragen rund



um das Thema Heimaufnahme zu bekommen. Auch ein Rundgang durch das Haus war möglich.

Besonders erfreulich:

Das Markttreiben war generationenübergreifend. Die jungen Gäste hatten keinerlei Berührungsängste und vergnügten sich am weihnachtlichen Glücksrad oder ließen sich die Zuckerratte schmecken.



NEUWOGES Pflanzaktionen

Schülerinnen und Schüler pflanzten gemeinsam 1.500 Blumenzwiebeln und 300 neue Bäume.



Die großen jährlichen Pflanzaktionen sind zu einer lohnenswerten und nachhaltigen Tradition geworden. Auch im vergangenen Herbst engagierten wir uns gemeinsam mit jungen Klimaschützern aus den zweiten bis vierten Klassen im Stadtgebiet. Die Sensibilisierung und Aufklärung junger Menschen für das Thema Umweltschutz sind wichtige Bestandteile unserer ökologischen Leitlinien.

Im letzten Jahr gab der Schulhort des Arbeiter-Samariter-Bundes Regionalverband Neubrandenburg/Mecklenburg-Strelitz e.V. (ASB) den Startschuss für

sein Projekt „NB blüht“. Ziel ist es, Möglichkeiten für den Insektenschutz zu schaffen. Dazu zählt unter anderem auch, das Anlegen von Blühwiesen. Die NEUWOGES unterstützt dieses Vorhaben von Anfang an. Diesmal wurden 1.500 Blumenzwiebeln in der Humboldtstraße in die Erde gebracht. Die im nächsten Frühling daraus erwachsene Blütenpracht, bietet vielen tausenden Insekten eine Lebensgrundlage. Außerdem durften sich alle teilnehmenden Kinder ein Frühlingsblüher-Töpfchen selbst gestalten und mit Osterglocken- und Tulpenzwiebeln bepflanzen.



Bei unserer **Baumpflanzaktion** fanden 300 Bäume der Vogelkirsche (Edellaubholz) im Brodaer Holz ein neues Zuhause. Die Neupflanzung an diesem Standort war notwendig geworden, weil der ursprünglich vorhandene Fichtenbestand durch den



Borkenkäfer vernichtet wurde. Die jungen Pflanzhelfer erfuhren während des Aktionstages von Stadtförster Carsten Düde, warum die Blätter im Herbst bunt werden, welche Verhaltensweisen es im Wald zu beachten gibt oder wie die Baumarten bestimmt werden. Besonders spannend war der Streifzug durch die Tier- und Pflanzenwelt unserer Heimat. Selbst einige Schlangenarten gibt es in unseren Gefilden.

Der Stadtförster stellte aber klar: Anders als die weitläufige Meinung, gehört die Blindschleiche zur Gattung der Echsen und ist keine Schlange.



Auch die Basteleien mit Holz zeigten den Mädchen und Jungen, wie wertvoll die Erhaltung und der Schutz unserer Waldbestände sind. Denn Bäume sind nicht nur ein immens wichtiger Bestandteil unseres ökologischen Systems sondern auch als zuverlässiger, nachwachsender Rohstoffe unentbehrlich.

Wir sehen den Wald voller Bäume

Im Zuge unserer Pflanzaktionen wurden mittlerweile rund 2.000 neue Bäume in den 1.054 Hektar großen Neubrandenburger Stadtwald gepflanzt.



Der Weihnachtsstern

Basteltipp: So einfach kannst du dir Sterne mit 3D-Effekt falten

Das brauchst du:

- buntes Bastelpapier oder festeres Geschenkpapier
- 1 Schere
- etwas Garn (20 - 25 cm lang pro Stern)
- 1 Nähnadel

Video-Tutorial:
www.youtube.com
watch?v=y_uPe1Bu5ho



Schritt 1:

Suche dir das Bastelpapier aus oder glätte das Stück Geschenkpapier und schneide es zu einem Quadrat. Falte es nun einmal in der Mitte.



Schritt 2:

Die Faltkante (die geschlossene Seite) muss oben liegen. Lege die linke Ecke um, sodass in der Mitte eine Spitze entsteht. Klappe die Ecke noch einmal um.



Schritt 3:

Falte nun die rechte Ecke in die Mitte. Die Mitte wird nun ebenfalls gefaltet, indem du die Seiten nach hinten klappst. So ergibt sich ein Pfeil.



Schritt 4:

Je nach gewünschter Größe des Sterns schneidest du das Papier mit der Schere näher oder weiter weg von der Spitze schräg ab.



Schritt 5:

Ziehe nun den Stern auseinander und arbeite jede Falz deutlich heraus. Drücke leicht auf die Sternmitte für die richtige Form.



Schritt 6:

Zum Schluss stichst du in eine innere Falzkante ein Loch und fädelt das Garn hindurch, um ihn als Schlaufe zu verknoten.

Auswertung Fotowettbewerb 2019

Uns erreichten zahlreiche Zuschriften und die 14 schönsten Aufnahmen zeigen wir im aktuellen NEUWOGES-Familienkalender 2020/2021.



Aus über 100 Einsendungen fiel die Entscheidung nicht leicht, die 14 besten Fotos für unseren Familienkalender 2020/2021 auszuwählen.

Besonders beeindruckend war die Vielfalt der Motive, die zu einem Spaziergang durch die Viertore-Stadt oder in die Natur locken. Wir freuen uns, dass alle Teilnehmer Neubrandenburg und die naheliegende Umgebung gekonnt in den Fokus gesetzt haben und uns an ihre Lieblingsplätze entführt haben.

Die Gewinner des Fotowettbewerbes 2019 wurden für unseren Familienkalender 2020/2021 ausgesucht und prämiert. Alle weiteren Teilnehmer erhielten ein kleines Dankeschön.

Den neuen Familienkalender, mit allen Ferienzeiten und aktuellen Veranstaltungsterminen, erhalten Mieterinnen und Mieter der NEUWOGES bei Nachfrage im Kundenzentrum in der Heidenstraße 6 – so lange der Vorrat reicht.

Ein glückliches Jahr wünscht Ihre NEUWOGES!

Rätselecke

In jeder Ausgabe der Mieterzeitung finden Sie ein Preisausschreiben, welches inhaltlich im Zusammenhang mit unserer Arbeit steht.

Rätseleauflösung:

Dialog 4/19: Die neuen Ziegen auf dem Tierhof „Hinterste Mühle“ heißen Zick und Zack.

Unsere Glücksfee zog unter Ausschluss des Rechtsweges drei Gewinner: Kathi Rachow, Gerhard Weidt, Manfred Krause. Glückwunsch! Die Preise sind bereits auf dem Postweg.

Das neue Rätsel:

Für wie viele barrierefreie Wohnungen wurde im Irisweg der Grundstein gelegt?

Die Antwort schicken Sie bitte unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse bis zum 2. März 2020 per E-Mail an: kundenzentrum@neuwoges.de oder per Post an:

NEUWOGES Heidenstraße 6, 17034 Neubrandenburg
Kennwort: „Dialog 4/19“

Aus den richtigen Einsendungen verlosen wir unter Ausschluss der Öffentlichkeit drei Gutscheine 2zu1 für das Jahr 2020 (gültig bis 28. Februar 2021). Viel Glück!

Ein Jahrzehnt BIOMARKT

Allen Grund zum Feiern hatte im November der Biomarkt in der Friedländer Str. 1.



die zwölf Mitarbeitenden des Marktes kein kurzfristiger Trend, sondern ein fester Bestandteil der Unternehmensphilosophie. Zu dieser zählt auch, dass mit frischen Produkten und kurzen Transportwegen ein vielfältiges Angebot bei gleichzeitig fairen Preisen geschaffen wird. Regionale Biobauern haben dabei Vorrang – ein langjähriges

und persönliches Vertrauensverhältnis zu vielen hiesigen Produzenten schafft Sicherheit für den Verbraucher und bietet gleichzeitig eine verlässliche wirtschaftliche Basis für die Landwirte. Ein Besuch lohnt sich in jedem Fall. Viele Menschen wünschen sich frische, unbelastete und gesunde Lebensmittel, welche sie im Biomarkt NB auch bekommen.

Auf 120 Quadratmetern Ladenfläche versorgt Michael Kruse die Bio-Liebhaber der Region. In den zurückliegenden zehn Jahren hat sich der Markt weit über die Grenzen der Vier-Tore-Stadt hinaus einen Ruf als Top-Adresse für Bio-Produkte erarbeitet. Zahlreiche Stammkunden geben dem Team um Michael Kruse einen kontinuierlichen Rückhalt. Der Biomarkt NB versteht sich als Fachmarkt für biologisch und vorwiegend regional erzeugte Lebensmittel und Naturkosmetik. „Bio“ ist für



Im Jahr 2018 gewann Michael Kruse den Wettbewerb „Klein aber fein – Vermarktung regionaler Produkte!“. Unter anderem gehörte Minister Till Backhaus zu den Gratulanten.

Jubilare: Unsere Gewerberaummieter

Wir gratulieren den NEUWOGES- Gewerberaummietern zu ihren Miet-Jubiläen am gleichen Standort!

5 Jahre Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Markscheiderweg 12

Fahrrad- und Rollstuhlservice Wendt
Juri-Gagarin-Ring 35

10 Jahre Biomarkt NB
Friedländer Straße 1

Fleisch- und Wurstwaren
Dirk Timm
Turmstraße 20

5 Jahre SV Nordbräu 78 NB e. V.
Schwedenstraße 25

Mudder-Schulten-Stuben
Henry Wichmann
Ringstraße 425

15 Jahre BUND für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V.
Friedländer Straße 12

Peter`s Spowa
Peter Prange
Neutorstraße 10

Arztpraxis für Allgemeinmedizin
Dr. med. Silvia Aleff
Weidegang 7

Im Portrait...

Michael Kruse



Michael Kruse ist ein echter Ur-Neubrandenburger. Der 48-Jährige wurde in der Vier-Tore-Stadt geboren. Außerdem wohnt und arbeitet der Vater zweier Söhne in Neubrandenburg. Er engagiert sich zudem ehrenamtlich für die Belange seiner Heimatstadt.

Für den Dialog gab der Inhaber des Biomarktes NB einen Einblick in sein Leben.

Dialog: Herr Kruse, Sie feierten kürzlich das zehnjährige Jubiläum Ihres Biomarktes in der Friedländer Straße. Können Sie für unsere Leser die vergangenen zehn Jahre Revue passieren lassen?

Kruse: Wenn mir vorher jemand gesagt hätte, was auf mich zukommen wird, wäre ich nicht so naiv gewesen. Ich habe bei dem Angebot den Bioladen zu übernehmen nicht gezögert und sofort ja gesagt. Es folgte eine aufregende und zum Teil äußerst stressige Zeit – 70-Wochen-Stunden waren für mich eher die Regel, als die Ausnahme. Rückblickend kann ich aber sagen, dass ich es jederzeit wieder machen würde. Mein Team und ich haben großen Spaß. Die Freude an unserer Arbeit ist über die Jahre stetig gewachsen. Vor einem Jahrzehnt hätte ich mir nie träumen lassen, dass Bio von einer breiten Bevölkerung wirklich ernst genommen wird.

Dialog: Wie sind Sie in die Bio-Branche gekommen?

Kruse: In meiner Studentenzeit an der Hochschule Neu-

brandenburg habe ich für den Regenbogenhof Augustfelde Obst und Gemüse auf dem sogenannten Bauernmarkt in der Poststraße verkauft. Ich stand bei Wind und Wetter von morgens bis abends an unserem Stand. In guter Erinnerung sind mir noch die Frosttage, das war eine gute Schule fürs Leben. Anschließend habe ich maßgeblich am Aufbau des Bioladens Regenbogenhof in der Friedländer Straße mitgewirkt. Demzufolge ist es nicht unbedingt ein Zufall gewesen, diesen dann auch zu übernehmen. Zu Regenbogenhof-Chef Matthias Hermsdorf und seiner Frau Sieglinde verbindet mich eine tiefe Dankbarkeit. Ich habe durch Sie die Grundpfeiler der Bio-Branche gelernt: Authentizität, Ehrlichkeit und Transparenz.

Dialog: Sie engagieren sich seit langem ehrenamtlich im Verein „Die Werbegemeinschaft Neubrandenburger Innenstadt“. Im Jahr 2017 wurden Sie sogar in den Vorstand gewählt. Warum ist Ihnen dieses Engagement so wichtig?

Kruse: Als Biounternehmer ist es für mich seit jeher wichtig

über den Tellerrand zu schauen. Gerade in unserer heutigen Gesellschaft ist es wichtig zusammen, statt gegeneinander zu arbeiten. Wir alle müssen nachhaltige Wege für die Zukunft suchen und gemeinsam Potentiale sowie Kräfte bündeln. Ein solches Netzwerk vor Ort bringt viele Vorteile. Es können zielgerichtete Maßnahmen und Aktionen für das allgemeine Wohlergehen initiiert werden und dadurch die Anziehungskraft der Neubrandenburger Innenstadt erhalten beziehungsweise gestärkt werden. Die zurückliegenden Jahre haben gezeigt, dass wir gemeinsam die Stadt Neubrandenburg voranbringen können.

Dialog: Wie finden Sie in Ihrer Freizeit die nötige Ruhe und Entspannung?

Kruse: Wann immer es geht versuche ich möglichst viel Zeit mit meiner Familie zu verbringen. Zumeist geht es dann raus in die Natur. Wenn wir verreisen, dann häufig ganz klassisch mit der Eisenbahn. Äußerst wichtig ist mir das Pflegen von Freundschaften. Diese geben mir Kraft, Energie und Inspiration.

Die „Hinterste Mühle“

...im Wandel der Zeit

Vom Stallgebäude über die Naturforschungsstation bis zum Sozial- und Jugendzentrum



Ab dem 1. September 1953 wurde das Gelände der Hintersten Mühle in Neubrandenburg urbar gemacht. Wo sich einst die Stallungen für Schweine, Schafe, Rinder und Geflügel des örtlichen Landwirtschaftsbetriebes (ÖLB) befanden, wurde eine Einrichtung für eine „Station Junger Naturforscher“ geplant. Die Schüler sollten das im Biologieunterricht Gelernte in der Praxis anwenden und verankern können.

Das Gebiet im Mühlenholz wurde hierfür ordentlich zurechtgestutzt – Hecken und Obstbäume wurden beschnitten und neu gepflanzt, Mistbeetkästen angelegt und die alten Gräben ge-

räumt. Für die Entstehung einer würdigen Arbeitsstätte für Schüler wurden im Auftrag der Volkshausbildung keine Mühe und Kosten gescheut. Die Stallungen und Arbeitsräume wurden renoviert und ein Gewächshaus errichtet. Moderne Geräte und umfangreiche Anschauungsmaterialien sollten für die Studienzwecke bereitgestellt werden.

Die Schüler im Themengebiet Zoologie beschäftigten sich mit Zierfischen, Kaninchen, Ziergeflügel und Schweinen – von der Züchtung, Fütterung und Haltung. Auf Exkursionen wurden verschiedene Arten Schmetterlinge und Käfer eingefangen, präpariert und erforscht.

Die Botaniker unter den Naturforschern züchteten Pflanzen im Gewächshaus und fertigten Pflanzenpräparate an. Diese Aufgaben trug nach jahrelanger Arbeit die ersten Früchte – eine neue Erdbeersorte konnte gezüchtet werden. Auch die Fachlehrer nutzten die Gelegenheit für Exkursionen, Konsultationen und die praktische Arbeit im Garten sowie im Gewächshaus.

Eine zweite Forschungsstation entstand am 15. Januar 1954 in den Kellerräumen der damaligen Adolf-Diesterweg-Schule. Hier konnten „Junge Techniker“ die Holz- und Metallverarbeitung erlernen. Auch die Elektro-, Radio- und Landmaschinenteknik boten Schwerpunkte in der Projektarbeit. In den Arbeitsräumen war auch ein Fotolabor eingerichtet und im Kabinett war genug Platz für die Eisenbahnmodellbauer.

Doch auch Schülerfeste wurden gefeiert. In Zusammenarbeit mit dem Zentralhaus der Jungen Pioniere in Berlin wurde

- 1625 • Erste urkundliche Erwähnung der „Hintersten Mühle“
- 1741 • Der Wiederaufbau der durch die Kriegseinwirkungen zerstörten Mühle.
- 1804 • Ein Brand zerstört die gesamte Mühle. Sie wird für ca. 20.000 Reichstaler wieder aufgebaut und eine neue Mühlentechnik installiert.
- 1856 • In der Mühle wird auch eine Gastwirtschaft betrieben. Häufiger Gast ist der Dichter Fritz Reuter, der hier sogar einen Ehrenstuhl hat.

ein großer Faschingsball für die Schulen im Neubrandenburger Volkshaus organisiert. Im Schuljahr 1955/56 gestalteten über 100 Veranstaltungen die Freizeit. Alle Schüler konnten an den außerschulischen Arbeitsgemeinschaften und Einrichtungen kostenlos teilnehmen.

Am Standort bietet heutzutage das Sozial- und Jugendzentrum „Hinterste Mühle“ viele thematische Feste, Aktionstage, Exkursionen, Kindergeburtstage, Ferienlager und Tagesbetreuung für Kinder und Jugendliche an. Ein Schullandheim steht vorrangig für Kinder- und Jugendgruppen offen, aber auch Familien und Erwachsenengruppen aus Sportvereinen, Musiker- oder Seminargruppen sind willkommen. Der Schulbauernhof gibt vielen Haus- und Heimtieren ein Zuhause und Kinder können hier die Tiere hautnah erleben.

Mehr erfahren:
www.hinterste-muehle.de

Quelle: Joachim Milster „Neubrandenburger Historie 1945 - 1990“, Band 1

- 1877 • An der „Hintersten Mühle“ wird ein Haltepunkt der neuen Bahnstrecke Neubrandenburg – Berlin eingerichtet.
- 1920 • In den folgenden Jahren wurde die Mühlentechnik umfangreich modernisiert.
- 1945 • Besetzung durch die Rote Armee und Bewirtschaftung durch einen Beauftragten der sowjetischen Militäradministration.
- 1949 • Das Kommunale Wirtschaftsunternehmen übernimmt die Mühle als Mischfutter- und Getreidelager.
- 1953 • Stilllegung des Betriebes und Einrichtung einer „Station Junger Naturforscher“ im ehemaligen Stallgebäude.
- 1974 • Beginn der Umgestaltung des gesamten Geländes, Errichtung zahlreicher Volieren und einer Ausfluggaststätte.
- 1978 • Die Mühle wurde durch Brandstiftung vernichtet. Das erhalten gebliebene Stallgebäude wird aufgestockt.
- 1991 • Der Erhalt der „Station Hinterste Mühle“ als Jugend- und Freizeiteinrichtung wird beschlossen.
- 1992 • Übernahme der Hintersten Mühle in freie Trägerschaft.
- 1994 • Neubau eines Pferdestalls und Gestaltung eines Reitplatzes.
- 1996 • Dachausbau des Hauptgebäudes zu einem Saal für Seminare und Gruppenevents.
- 1998 • Fertigstellung des Feriendorfes mit Ferienhäusern.

- 1998 • Dem Pferdehof wird der Titel „Anerkannte Einrichtung des Therapeutischen Reitens“ verliehen.
- 2001 • Einrichtung eines Lehrgartens.
- 2004 • Zum Frühlingsfest wird ein neuer Spielplatz eingeweiht; im neuen Steinbackofen wird das erste Brot gebacken.
- 2008 • Eröffnung eines Barfußpfades um den Mühlenteich.
- 2009 • Verleihung von drei Sternen für das Feriendorf im Bereich der Jugendreisen.
- 2011 • Abenteuerübernachtungen im neuen „Indianercamp“ sind nun möglich.
- 2014 • Eröffnung der Gaststätte „Zur Hintersten Mühle“
- 2019 • Ein neuer Familienbungalow wurde errichtet. Das Schullandheim hat einen schönen Saal und Grillplatz erhalten.

BEWAHREN, ERINNERN, FORSCHEN

Der Artikel ist mit freundlicher Unterstützung des Stadtarchivs entstanden.

Neubrandenburger Stadtarchiv
Marktplatz 1
Eingang Darrenstraße
17033 Neubrandenburg

Öffnungszeiten:
Dienstag 9 - 18 Uhr
Donnerstag 9 - 18 Uhr

www.neubrandenburg.de/Sport-Kultur/Kulturorte/Stadtarchiv

Programm an der Hintersten Mühle

Ferenspiele und Aktionstage in der Winterzeit für Kinder von 6 bis 14 Jahren

Winterferienspiele:
10. - 21. Februar 2020

Ganztägige Betreuung:
Mo - Fr von 7:00 - 17:00 Uhr

Tägliches Programm:
jeweils von 9:00 - 15:30 Uhr

Anmeldung unter:
Tel. 0395 769 59 0
sjz@hinterste-muehle.de



1. Ferienwoche: 10. - 14. Februar

- Mo Tierisch unterwegs: Winterfütterung der Vögel, Tierheimbesuch
- Di Kegelvormittag, Spielenachmittag
- Mi Geocaching im Winterwald: moderne Schatzsuche
- Do Backtag: Hotdogs und gefüllte Quarkteilchen selbst gemacht
- Fr Faschingsparty

2. Ferienwoche: 17. - 21. Februar

- Mo Tierisch unterwegs: Winterfütterung der Vögel, Tierheimbesuch
- Di BMX-Schnuppertag oder Indoorspielplatz
- Mi Geocaching im Winterwald: moderne Schatzsuche
- Do Backtag: Hotdogs und gefüllte Quarkteilchen selbst gemacht
- Fr Faschingsparty

Aktionstage: jeweils von 9:00 - 16:00 Uhr

- 05.03. Geocaching: Schatzsuche
- 12.03. Papier schöpfen
- 19.03. Kuschteltierfabrik
- 26.03. Backtag: Hasenbrötchen



NEUWOGES
Bilden & Erholen

www.hinterste-muehle.de

Tiere suchen ein Zuhause

Das Tierheim feierte die Tierheimweihnacht zusammen mit Zwei- und Vierbeinern

Am ersten Adventswochenende bekamen die Vierbeiner aus der Bergstraße weihnachtlichen Besuch. Tierheimleiter Dirk Kröning: „Vielen, vielen Dank für die zahlreichen Geschenke und Spenden. Die Hilfsbereitschaft der Tierfreunde ist großartig.“ Anlässlich der Tierheimweihnacht gab es unzählige Sach-, Futter- und Geldspenden. Sogar Spielzeuge für die Fellnasen waren dabei. Besonders die gerade ein paar Wochen alten Kätzchen

freuen sich sehr über die willkommene Abwechslung. „Die Tierheimweihnacht ist für uns ein wichtiger Anlass, um Danke zu sagen“, berichtet Guntram Prohaska. Der Geschäftsführer des Sozial- und Jugendzentrums Hinterste Mühle (SJZ) hob die Wichtigkeit der Unterstützung, ganz gleich ob mit Spenden oder mit ehrenamtlichen Engagement als wichtigen Bestandteil für die Funktionalität des Tierheimes hervor.



„Besonders die Vielzahl von erlesenen Futterspenden sorgt dafür, dass unsere Hunde und Katzen einen Festtagsschmaus genießen dürfen.“

Guntram Prohaska (SJZ-Geschäftsführer)



Der Sinn der Tierweihnacht ist es, daran zu erinnern, dass es in unserem direkten Umfeld viele Tiere gibt, die noch kein liebevolles Zuhause gefunden haben. Tiere sind jedoch kein Weihnachtsgeschenk. Sie freuen sich aber auf tierliebende Besucher, die vielleicht ein fürsorgliches Heim bieten können.

Tierheim Hinterste Mühle
Bergstraße 25
17033 Neubrandenburg
Tel. 0395 36 96 484
tierheim@hinterste-muehle.de

Wer unsere Fellnasen zu Weihnachten beschenken möchte, kann gerne eine Sachspende in Form von Futter oder eine Geldspende übergeben.

Spendenkonto:
Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE72 1203 0000 0000 3972 16
BIC: BYLADEM1001
Zahlungsgrund: „Spende Tierheim“

Unsere Sterntaler-kinder 2019

18-jährige Tradition:
NEUWOGES-Mieterbabys
besuchten den
Weihnachtsmann

Mit Unterstützung des Fotostudios Ringfoto Stöhr fotografieren wir seit Jahren unsere Sterntalerbabys mit dem Weihnachtsmann. Die Eltern erhalten fürs Familienalbum oder als Geschenk für Angehörige Erinnerungsfotos an das erste Weihnachten mit ihrem kleinen Nachwuchs.

Alle Mieter der NEUWOGES, die sich dieses Jahr über Nachwuchs freuen durften, können eine

Kopie der Geburtsurkunde noch im Kundenzentrum in der Heidenstraße 6 oder per E-Mail unter kundenzentrum@neuwooges.de einreichen und wir senden den Sterntaler-Gutschein im Wert von 50 € gern nachträglich zu.

Unsere Sterntaleraktion geht auch im nächsten Jahr weiter. Sagen Sie es gern werdenden NEUWOGES-Eltern oder machen Sie selbst mit! Über Fotos von Ihrem Nachwuchs freuen wir!



Aiden Chance Miloy



Anna-Lena



Anna Sophie



Ben



Bruno



Emilia Sophie



Fin Nor



Lieselotte



Finley Elias



Ruby



Linus



NEUWOGES
Dialog



Sie möchten unsere Mieterzeitung immer und überall lesen?

Den NEUWOGES Dialog können Sie auch online durchstöbern:
www.neuwoges.de/mieterzeitung

Sie haben Ideen und Anregungen? Schreiben Sie uns gern: marketing@neuwoges.de



CineClassic – Eintritt nur 5 €



CineClassic

nur am 15.01.2020
15:00 Uhr oder 17:30 Uhr

Gratis-Coupon

Für NEUWOGES-Mieter mit Begleitung gibt es je ein alkoholfreies Getränk gratis.

Dieser Coupon ist nur in Verbindung mit Kauf einer Eintrittskarte für 5 € einlösbar!

15.01.2020 | Downton Abbey
Die Familie Crawley ist nach langer Abwesenheit endlich zurück. Im Jahr 1927 bahnt sich königlicher Besuch an, den sogar Violet Crawley in die Knie zwingen wird. Mary und Edith haben sich inzwischen an das Leben als Ehefrauen gewöhnt. Anna und Mr. Bates haben ebenfalls ein Kind bekommen. So sehr hat „Downton Abbey“ noch nie gestrahlt.



CineClassic

nur am 19.02.2020
15:00 Uhr oder 17:30 Uhr

Gratis-Coupon

Für NEUWOGES-Mieter mit Begleitung gibt es je ein alkoholfreies Getränk gratis.

Dieser Coupon ist nur in Verbindung mit Kauf einer Eintrittskarte für 5 € einlösbar!

19.02.2020 | Flohmarkt der Madame Claire
Claire Darling lebt in einem kleinen Dorf in Frankreich. Eines schönen Sommertags ist sie plötzlich davon überzeugt, dass dies der letzte Tag ist, den sie erleben wird. Sie beschließt, all ihre Besitztümer zu verkaufen, die sich im Laufe ihres Lebens in ihrem luxuriösen Landhaus angesammelt haben.



CineClassic

nur am 18.03.2020
15:00 Uhr oder 17:30 Uhr

Gratis-Coupon

Für NEUWOGES-Mieter mit Begleitung gibt es je ein alkoholfreies Getränk gratis.

Dieser Coupon ist nur in Verbindung mit Kauf einer Eintrittskarte für 5 € einlösbar!

18.03.2020 | Gut gegen Nordwind
Emmi Rothner möchte per E-Mail ihr Zeitschriften-Abo kündigen, doch durch einen Tippfehler landen ihre Nachrichten bei Leo Leike. Es beginnt ein außergewöhnlicher Briefwechsel.

Schnell entwickelte sich die charmante Liebesgeschichte von Daniel Glattauer zum Bestseller, der internationale Erfolge feiert.





Wir gratulieren...

allen Mieterinnen und Mietern, die im Oktober,
November und Dezember ihren Ehrentag feierten!

75 Jahre

Margot Nehmer, Klaus-Dieter Pelz, Sabine Liebscher, Kurt Scharlau, Rita Zahmel, Sieglinde Schubert, Rüdiger Carlson, Johannes Paul, Jürgen Scharf, Brigitte Siebert, Ingrid Lippstreu, Gudrun Thomas, Uwe Wilke, Werner Lorenzen, Werner Reuter, Michael Thomas, Renate Stolpmann, Elke Krengel, Karin Schuster, Monika Wüsthoff, Maria Klaffke, Monika Rosenow, Christa Freese, Henny Janner, Gabriele Oldach, Heidrun Sobisch, Edith Witt, Günter Bachmann, Heiko Braier, Volker Michael Dehnert, Hans-Dieter Engelmann, Werner Pagel, Norbert Hoffmann, Monika Prokes, Wolfgang Blawath, Bernd Nehmer

80 Jahre

Irmgard Buchner, Manfred Wagenknecht, Hans Gundlach, Christel Achnitz, Lieselotte Bartels, Erika Rolle, Eleonore Schröder, Hartmut Preuschoft, Bäbel Kiehl, Magarete Kluck, Karlheinz Benno Pettke, Fritz Pfitzner, Renate Prychodni, Regina Wulf, Liselotte Pausch, Adolfine Stock, Edeltraud Fritz, Gerhard Korthals, Wolfgang Lange, Kurt Radloff, Herta Schwarzlose, Rosemarie Rettich, Salim Manja, Heike Müller-Treydte, Käthe Sczepan, Irmgard Schultz, Helga Kirchmann, Christa Seydel, Erika Herz, Renate Mielke, Jutta Fritz, Erika Zutz, Jutta Straka, Ingrid Döhler, Heide Lore Mücke, Heinz Staffe, Erika Fibbe, Christel Böhm, Tamara Adrian, Ingrid Brast, Renate Hähle, Gertrud Löffler, Monika Kuhn, Irene Preuschoft, Gertrud Pettke, Margarete Patzer, Gertrud Neumann, Erika Terrey, Heide Lore Starke, Eleonore Ramm, Gerhard Beck, Christa Selge, Wolfgang Giersch, Gerhard Kämpf, Hans Jegustin, Peter Krebs, Horst Pietschmann, Dieter Kirchmann, Hans-Adalbert Ruppelt, Hans-Jürgen Riemer, Erich-Roland Polz, Erika Schultz

85 Jahre

Maria Kunigt, Herbert Förster, Hermann Feyerabend, Karin Hennrich, Herta Boldt, Hermann Höft, Bernhard Path, Elisabeth Müller, Franz Bujak, Klara Drews, Annemarie Ruthenberg, Siegfried Mögenburg, Erika Stier, Hella Knaack, Heide Wedemeyer, Ursula Pritzkat, Rita Schmidt, Ingrid Fenske, Inge Hartmann, Ursula Heise, Waltraud Kuhnt, Liselotte Lexow, Ursula Ollesch, Christel Meissner, Hannelore Neumann, Siegfried Gaster, Dieter Möckel, Georg Wulf

86 Jahre

Gisela Kath, Rudolf Erben, Hildegard Path, Wolfgang Zopf, Christa Benzin, Erika Lass, Annelies Kieckbusch, Helga Kalsow, Hannelore Klähnhammer, Erika Stenke, Annelore Seeger, Richard Dallmann, Gotthard Hahn, Erwin Jekel, Hildegard Ullmer, Inge Schmidt, Günter Dörnbrack, Manfred Schmidt, Luise Utesch, Horst Sroda, Werner Kermas, Karl-Heinz Stahl, Karl-Heinz Andrejczak, Else Blümke, Jutta Geipel, Erika Fritze, Rosemarie Gromoll, Hannelore Otto, Inge Reppin, Rosemarie Schweder, Ingeborg Schreiber, Margot Wylezalek, Erwin Feicht, Adolf Knubbe, Hans Volkmann, Rudolf Thormann, Thea Hahn

87 Jahre

Margarita Schmidt, Franz Pieschel, Gerhard Hasse, Ingeburg Martin, Manfred Meschkat, Ursula Minarsch, Ursula Ullerich, Gisela Awe, Eva-Maria Schulz, Wilfried Colberg, Erwin Hinz, Erich Pätschke, Irmgard Gowitzke, Inge Brunsch, Helga Wawra, Eva Fröse, Maria Thoms, Heinz Dewald, Karl-Friedrich Ahrens, Horst Krüger, Egon Dietrich, Carl-Heinz Martens, Hans Wessel, Lieselotte Lüdemann, Christel Notzke, Richard Schmidt

88 Jahre

Anneliese Wibranek, Willfriede Senger, Lothar Hempel, Hans-Günter Kath, Horst Schlüter, Karlheinz Zschoch, Regina Brüsch, Gertrud Gutsch, Alfred Klann, Sigrid Pröfrock, Irmgard Breuer, Paul Stenke, Ernst Rolle, Anita Bonitz, Walter Kaßner, Elfriede Müller, Eugenie Meyer, Edeltraud Reinhold, Herta Schwabe, Christa Veit, Erwin Elftmann, Karl-Heinz Maruschke, Dr. Reinhard Hensel

89 Jahre

Margot Rohde, Margot Strepkowsky, Henni Dittmann, Inge Linde, Benjamin Weingardt, Ursula Sonnenberg, Manfred Sepke, Lotte Steffl, Hildegard Kleinfeld, Edith Hanstein, Helga Borgwardt, Christa Derer, Lisette Herkommer, Edith Hoffmann, Gisela Jerke, Ilse Popek, Rainer Baldauf, Gerda Thiedemann, Heinz Adler, Fritz Drömer

90 Jahre

Dörte Pieper, Erna Siering, Theodor Müller, Hans Lewandowski, Brigitte Richter, Walter Nimtz, Inge Mesalla, Johanna Schmidt, Waltraud Zornow, Lotte Tober, Robert Modrey

91 Jahre

Helga Rosenberg, Ruth Liebow, Vera Gesener, Manfred Gottschalk, Brigitte Kreisel, Helmut Regner, Edelgard Drews, Hildegard Drawing, Gisela Stock

92 Jahre

Elsbeth Severin, Ilse Martin, Irmgard Fascher, Elisabeth Patzelt, Waltraud Lubs, Irma Kabus

95 Jahre

Kurt Schumacher, Joachim Eggert

93 Jahre

Walter Schulz, Ulrich Löhnert, Lotte Thaut, Christel Schmidt, Annemarie Herrmann, Gertrud Rutkiewicz, Rolf Heinig, Gerhard Kownatka, Magda Nobis

94 Jahre

Ernst Wasmund, Heinz Nitsche, Hildegard Westphal

97 Jahre

Lieselotte Grimm

96 Jahre

Friedel Krüger

98 Jahre

Erika Dittmer, Heinz Meyer, Henny Hoepfner



TRADITIONELLER NEUJAHRFRÜHSCHOPPEN

Tschüß Stadthalle!

Begrüßungsgetränk

Vier Tore Musikanten
DJ Robert Nötzel & DJ Jörn A.
Ragadingdong LIVE! - PARTYDUO - DELUXE

Kartenvorverkauf:
Ticket-Service HKB - 0395 5595127
WINEHOUSE - Bar | Cafe | Cocktailounge
Veranstalter: www.vznb.de

01. Januar 2020
STADTHALLE NEUBRANDENBURG
10:00 Uhr

Traditioneller Neujahrfrühshoppen

Ein Wechselbad der Gefühle erwartet die Besucher am 1. Januar 2020

Der Neujahrfrühshoppen erlebt seine letzte Auflage in der altherwürdigen Neubrandenburger Stadthalle. Eine Veranstaltung, die, wie die vier Tore, zur Stadt Neubrandenburg gehört und auf eine über die Jahrzehnte gewachsene Tradition zurückblickt.

Rückblick: Am 30. Dezember 1972 titelte die Neubrandenburger Zeitung „Freie Erde“ in Ankündigung zum ersten Frühshoppen: „Erster Jugendtanz im Jahr des 725-jährigen Bestehens der Stadt Neubrandenburg mit dem „Warnow-Septett Rostock“.

Durch die im kommenden Jahr startende umfassende Sanierung

der Stadthalle kann das Motto am 1. Januar 2020 nicht passender lauten: „Tschüß Stadthalle!“ Und der letzte Frühshoppen soll noch einmal das werden, was ihn fast fünf Jahrzehnte lang ausgemacht hat: Ein Treffen von Freunden, Bekannten und eine Zusammenkunft von ganzen Familien – in der ersten Party des neuen Jahres.

Zum letzten Akt bittet traditionell die Blasmusikkapelle der „Vier Tore Musikanten“. Für Partystimmung sorgt das Duo „RAGADINGDONG“, die live in der Stadthalle alles auf der Playlist haben, was eine richtig gute und fulminante Party benötigt. Zu den Königen der Tanzfläche

gehören wieder die mittlerweile legendären DJ's Robert Nötzel und Jörn A.

Auf dem Trockenen muss selbstverständlich auch diesmal niemand sitzen: Das Team der Firma R.B.O Event Agentur wird für die passenden Getränke sorgen und hält für jeden Besucher einen kostenfreien Neujahrsdrink bereit. Grund genug, Freunde und Familie noch einmal zu mobilisieren und in der Stadthalle gemeinsam in Feierlaune „Tschüß Stadthalle“ zu sagen.

Mehr erfahren: www.vznb.de/veranstaltungen/traditioneller-neujahrfruehschoppen-3

Freitag, 20.03.2020, 19:30 Uhr | Sonntag, 22.03.2020, 16:00 Uhr | Konzertkirche



Stefan Malzew: Beethoven! Alles Neunte!

Stefan Malzew: Klavier, Klarinette, Vibraphon
Hannes Richter: Drums, Percussion, Geige
Winfried Holzenkamp: Bass, Ukulele

Die eigene emotionale Welt der Person Ludwig van Beethoven nahezubringen, sie gleichsam nacherlebbar zu machen, das wird durch situative Schilderungen aus Beethovens Leben in Verbindung mit Musik erreicht, die, teils im Original, teils in modernen oder Jazz-verbundenen Bearbeitungen, von Meistern stammt, die entweder sein Wirken geprägt haben oder direkt oder indirekt durch ihn beeinflusst wurden, sowohl musikalisch als auch inhaltlich.

Die Aussage der Neunten Sinfonie durchzieht Beethovens gesamtes Schaffen und hat ihre Quelle in seiner tief verwurzelten Sehnsucht nach Liebe, aber auch dem Leid, das seine gesundheitlichen Einschränkungen und sein persönlicher Lebensweg ihm verursacht haben.

Auf musikalischem Wege wird nachvollzogen, wie sich Beethovens Emotionen in seiner Musik wiederfinden und nicht zuletzt dem Lebensgefühl nachforschen, das durch seine zunehmende Taubheit sein Leben dominiert hat. Das Publikum wird durch einen kleinen Trick für einen Moment nur noch eingeschränkt über sein Hörvermögen verfügen und sich so unmittelbar da hineinversetzen können, was es bedeutet, als die Musik existenziell liebender Mensch, den Hörsinn zu verlieren.

Mehr erfahren:
www.vznb.de/veranstaltungen/stefan-malzew-beethoven-alles-neunte




Veranstaltungszentrum

MIT UNS HABEN SIE IMMER GUTE KARTEN!

Ticket-Service im HKB, Marktplatz 1 | Tel. 0395 5595127 | www.vznb.de

*Frohe Weihnachten
und ein glückliches
2020!*



Weberglockenmarkt



neueins
REGIONALFERNSEHEN

Schalten Sie uns ein im Kabelnetz oder besuchen Sie uns im Internet.
www.neueins.tv | youtube.de/neueins-nb | facebook.com/neueins